

Regeln und Vereinbarungen in der OGS-KGS-Lebensbaumweg

**„Was du nicht willst, das man dir tu,
das füg auch keinem andern zu“
Alle sollen sich in der OGS wohl fühlen.**

Damit es uns gelingt, haben wir Regeln und Vereinbarungen entwickelt:

Allgemeine Regeln in der OGS



- Ich gehe freundlich und friedlich mit meinen Mitschülern und Mitmenschen um. Wenn ich wütend bin, spreche ich darüber. Im Spiel und Streit gebrauche ich Worte, die den anderen nicht verletzen.
- Ich verletze niemanden, weder mit Worten noch mit Taten. Ob im Spiel oder im Streit: Wenn einer laut „STOPP“ sagt, wird das Spiel oder der Streit sofort unterbrochen.
- Ich gehe mit allen Sachen der OGS sorgfältig um und halte sie in Ordnung. Wenn mir ein Missgeschick passiert, erzähle ich es der Betreuerin. Gemeinsam finden wir eine Lösung.
- Ich darf den Raum, in dem ich mich aufhalte, nur dann wechseln, wenn ich vorher gefragt habe und Erlaubnis bekommen habe.
- Ich bringe bitte keine Spielsachen von zu Hause mit.

- Ich bemühe mich überall auf Sauberkeit und Ordnung zu achten:



- im Schulranzen
- an meinem Arbeitsplatz
- in den Regalen
- in den Betreuungsräumen
- in den Schulgebäuden
- auf dem Schulhof
- auf der Toilette

- Ich gehe auf andere zu, wenn ich sehe, dass sie Hilfe brauchen.

- Ich habe Achtung vor dem anderen und seinem Eigentum.

- Ich kann mir nur dann etwas ausleihen, wenn der andere damit einverstanden ist, nachdem ich gefragt habe.

- Ich höre anderen aufmerksam zu und lasse sie aussprechen. Manchmal muss ich warten, bevor ich etwas sagen kann.



**Denk daran, wenn du mal nicht mehr weiterweißt,
die Betreuerinnen sind immer für dich da.**

Regeln im Cafe



- Ich suche mir leise einen Platz und setze mich hin.
- Ich warte mit Essen und Trinken bis zu unserem Tischgebet, wir fangen gemeinsam an.
- Ich unterhalte mich nur leise mit meinen Tischnachbarn.
- Ich nehme nur soviel zu essen, wie ich glaube, zu schaffen und lasse den anderen genug übrig. Anschließend gebe ich die Schüssel weiter.
- Ich probiere, wenn ich etwas nicht kenne.
- Ich bemühe mich, mit Messer und Gabel zu essen und achte auf meine Tischmanieren (das heißt ich schmatze nicht und spiele nicht mit dem Essen).
- Ich helfe dem Tischkönig, das Geschirr zum Schluss am Tisch zusammenzustellen, nur er bringt alles weg.
- Ich verlasse das Cafe erst dann, wenn mein Tisch sauber aufgeräumt ist und ich geschickt werde.
- Wenn der Gong ertönt, bin ich sofort still und höre zu.

Regeln im Erlebnisraum



- Ich schreie und tobe nicht.
- Die Griffe am Kicker drehe ich nicht.
- Auf das Klettergerüst dürfen nur 5 Kinder gleichzeitig: 2 Kinder auf die Plattform, 3 Kinder an die Seile.
- Auf die Burg dürfen oben und unten jeweils 3 Kinder.
- Auf der Polstermatte darf ich es mir gemütlich machen, aber nicht herumspringen und toben.
- Die Außenspielzeuge benutze ich nur auf dem Schulhof.
- Die Musik darf ich nur mit Erlaubnis einer Betreuerin in Zimmerlautstärke hören. Die CD wechsele ich nicht alleine sondern bitte eine Betreuerin darum.

Regeln im Begegnungsraum

- Ich spiele ruhig am Tisch oder in den Spiele-Ecken und trage zu einer ruhigen Atmosphäre bei, indem ich mich freundlich und rücksichtsvoll verhalte.



- Ich nehme nur Sachen aus den Regalen, an die ich alleine gehen darf. Wenn ich etwas aus dem Vorratsschrank möchte, frage ich eine Betreuerin.
- Ich gehe nicht an den Schreibtisch.
- Die Regale müssen ordentlich wieder eingeräumt werden.
- Spielsachen und Bücher darf ich nicht mit nach Hause nehmen.

Regeln im Flur

- Ich stelle immer meinen Schulranzen in mein Fach.
- Meine Hausschuhe bewahre ich auch im Fach auf.
- Ich mache mein Fach immer zu und halte es sauber.
- Lebensmittel nehme ich spätestens, wenn ich nach Hause gehe, heraus.
- Elternbriefe, die an meinem Fach hängen, hefte ich sofort in meiner OGS-Mappe ab.
- Meine Jacke hänge ich an meinen Garderobenhaken.
- Ich gehe an kein anderes Schließfach dran.
- Ich denke an unser Motto: LANGSAM, LEISE, LIEBEVOLL.



Regeln auf dem Schulhof

- Auf dem Schulhof gehe ich nur zu Fuß. Wenn ich einen Roller habe, schiebe ich ihn.
- Ich benutze den Fußballplatz so, wie es die Schulregeln zulassen.
- Die Außenspielgeräte behandle ich vorsichtig und räume sie später wieder weg.
- Mit der Straßenkreide male ich nur auf dem Boden, nie an die Wände, Bänke usw.
- Ich bleibe nicht am Zaun von Herrn Westenbaum stehen und störe ihn nicht.
- Wenn ich Streit sehe oder selbst habe, bitte ich eine Betreuerin um Hilfe.

